

An das

Amtsgericht Karlsruhe
 - Nachlassgericht -
 Postfach 100206
 76232 Karlsruhe

Ort, Datum

Betreff: Nachlassverfahren auf Ableben von

Angaben zum Erblasser: Name, Vorname (n), Geburtsname

Staatsangehörigkeit: _____ Geburtsdatum/-ort: _____

Sterbedatum/ -ort: _____

letzter gewöhnlicher Aufenthalt: _____

Angaben zu Ihrer Person:

Name, Vorname:	Geburtsname:	Geburtsdatum:
Straße, PLZ, Wohnort:	Telefonnummer (erforderlich für die Terminvereinbarung):	Verhältnis zum Erblasser (z.B. Ehegatte, Kind):

Ein Erbschein wird benötigt (siehe auch Rückseite): **Ja** ☐ **Nein** ☐

Bei ja: ☐ Ich möchte zur Aufnahme des Erbscheinantrags beim Nachlassgericht kontaktiert werden¹,
oder ☐ Ich werde den Erbscheinantrag bei einem Notar meiner Wahl protokollieren lassen und als-
 bald dem Nachlassgericht zuleiten.

Vermögen im Ausland vorhanden: **Ja** ☐ **Nein** ☐

Falls ja, wo und was? _____

Grundbesitz vorhanden (auch Wohnungseigentum): **Ja** ☐ **Nein** ☐

Grundbuch von: _____ Gemeinde: _____ Blatt: _____
 Grundbuch von: _____ Gemeinde: _____ Blatt: _____

Ein notarielles Testament / Erbvertrag vorhanden: **Ja** ☐² **Nein** ☐bei **Ja** unbedingt die **Anlage E** beachten und die Hinweise darauf.**Ein Privatschriftliches Testament liegt vor:** **Ja** ☐² **Nein** ☐bei **Ja** unbedingt die **Anlage E** beachten und die Hinweise darauf.**Ein Betreuungsverfahren war anhängig:** **Ja** ☐ **Nein** ☐

beim Amtsgericht: _____ AZ: _____

- Mir ist bekannt, dass mir das Nachlassgericht nicht mitteilen kann, ob ich einen Erbschein benötige. Ich sollte mich daher bei den entsprechenden Banken, Versicherungen, dem Grundbuchamt usw. erkundigen, ob ein solcher für die weitere Abwicklung notwendig ist.
- Mir ist bekannt, dass ein Erbschein nur auf Antrag erteilt wird, kostenpflichtig ist und dieser aufgrund der erforderlichen eidesstattlichen Versicherung (§ 352 Abs. 3 Satz 3 FamFG) zur Niederschrift des Nachlassgerichts oder eines Notars zu erklären ist.
- **Falls die Aufnahme des Erbscheinantrags bei Gericht gewünscht wird:**
Ich teile dem Nachlassgericht in den Anlagen die vollständigen Personendaten aller voraussichtlichen Beteiligten mit, soweit mir diese bekannt sind¹.

Mir ist bekannt, dass alle gesetzlichen Erben und beim Vorliegen einer letztwilligen Verfügung von Todes wegen (Testament, Erbvertrag o.ä.) auch die testamentarischen Erben (unabhängig davon, ob die letztwilligen Verfügungen bereits widerrufen sind) am Verfahren beteiligt sind, sowie etwaige Vermächtnisnehmer oder Testamentsvollstrecker.

Ich habe die „Allgemeinen Hinweise in Nachlasssachen“ gelesen und auch die Checkliste für die „Einzureichenden Standesurkunden bei gesetzlicher Erbfolge“ zur Kenntnis genommen. Die erforderlichen Urkunden

☐ füge ich bei

☐ werde ich nachreichen.

Mir ist zudem bekannt, dass für den Erbscheinantrag Kosten entstehen und ich daher ein Nachlassverzeichnis zur Gebührenberechnung abzugeben habe.

Bei Vermögen im Ausland: Die Stelle / Institution verlangt von mir die Vorlage

☐ des deutschen Erbscheins

☐ des Europäischen Nachlasszeugnisses.

Selbst gelesen und unterschrieben

Unterschrift, Datum

Vom Amtsgericht auszufüllen,
falls beim Ausfüllen mitgewirkt:

Name

Weitere Vordrucke:

Anlage A: Angaben zum Ehegatten

Anlage B: Angaben zu den Kindern / Enkeln

Anlage C: Angaben zu den Eltern / Geschwister

Anlage D: Angaben zu den Großeltern / Onkel, Tanten

Anlage E: Angaben zu den Verfügungen von Todes wegen

„Allgemeine Hinweise in Nachlasssachen“

„Einzureichende Standesurkunden bei gesetzlicher Erbfolge“

Nachlassverzeichnis

Vollmacht